

Herrn  
Bernd Lengelsen  
Burggrafenstr. 14

58791 Werdohl

Datum  
24. April 1996

## **Z E U G N I S**

Die Firma Friedrich Schroeder ist eine Metallwarenfabrik im Sauerland mit ca. 80 Mitarbeitern. Das Familienunternehmen wurde im Jahre 1890 gegründet und beliefert hauptsächlich die Bauindustrie mit Standardartikeln wie Transport- und Befestigungsankern. Diese Rohrformteile werden auch als auftragsbezogene Sonderabmessungen hergestellt.

Einen weiteren Produktbereich bildet, mit ca. 40% des Umsatzes, der Bereich Drahtbiegen und Stanzen. Hier werden mittlere bis große Serien, primär für Automobilzulieferer aber auch für andere Branchen gefertigt.

Im Rahmen des Generationswechsels in der Geschäftsleitung und der damit verbundenen Neustrukturierung des Unternehmens trat Herr Bernd Lengelsen, geboren am 31.03.1960 in Werdohl, wohnhaft Burggrafenstraße 14, 58791 Werdohl, am 01.07.1991 als Leiter der Produktionsplanung und -steuerung in unser Unternehmen ein.

Seine erste Aufgabe war es, die historisch gewachsene Ablauf- und Aufbauorganisation zu analysieren und den Wandel von der veralteten, patriarchalischen Führungsstruktur hin zu einem modernen Lean-Management zu realisieren. Hierbei sollten die altgedienten Mitarbeiter und die neuen, jungen Führungskräfte zu einem homogenen Team vereint werden. Außerdem sollte ein PPS-System eingeführt und die Voraussetzungen für die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9002 geschaffen werden.

Durch den Einsatz moderner Projektmanagementmethoden und die Einbindung aller Mitarbeiter in die Entwicklung und Implementierung der neuen Organisation hat Herr Lengelsen diese komplexe Aufgabe zu unserer vollsten Zufriedenheit gelöst. Besonders hervorzuheben sind sein Geschick im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern und seine Fähigkeit, sein umfangreiches Fachwissen allgemeinverständlich zu vermitteln.

Seite 2

Herr Lengelsen erstellte einen neuen Kostenstellenplan und führte eine rechnergestützte Kostenstellenrechnung ein. Die durch das DV-System geschaffene Transparenz nutzte er zur Erstellung des strategischen Kalkulationsschemas. Die quartalsweise stattfindenden Management-Reviews bereitete er vor, indem er die angefallenen Betriebsdaten analysierte und graphisch aufbereitete. Seine Vorschläge zum daraus resultierenden Maßnahmenkatalog waren schlüssig und überzeugend. Er hatte wesentlichen Anteil an der Erstellung und Verifizierung der Jahresunternehmensplanung.

Am 11.02.1993 bestellten wir Herrn Lengelsen, als Anerkennung für seine Leistungen, zum Prokuristen. In dieser Funktion vertrat er unser Unternehmen auch im Arbeitgeberverband. Die Beschlüsse zum Lohn und zur Arbeitszeit wurden von Herrn Lengelsen an unser Unternehmen angepaßt, und gegenüber der Belegschaft vertreten und durchgesetzt.

Als Prokurist plante und realisierte er zunächst die Standortverlagerung des größten Teils der Produktion von unserem Altbau in Neuenrade zum neuen Fertigungsstandort in Küntrop. Der Umzug mit der gleichzeitigen Optimierung des Materialflusses und der Produktionsabläufe fand ohne Produktionsausfall, innerhalb des Zeit- und Budgetplanes statt.

Die Bau-Katalogartikel wurden bisher in manuell abgezählten, auftragsindividuellen Stückzahlen verkauft. Herr Lengelsen erstellte eine Marktanalyse und ermittelte sinnvolle Verpackungseinheiten. Gleichzeitig stellte er das veraltete Rabattsystem auf Nettopreise um. Unser Katalog wurde entsprechend geändert. Diese Modernisierung wurde von unseren Kunden sehr positiv beurteilt und schaffte für uns die Voraussetzung zu einer erheblichen Rationalisierung der Vertriebsabwicklung.

Herr Lengelsen implementierte ein chaotisches Hochregal-Lagersystem. Die Lagerverwaltungssoftware entwickelte er selbst. Für das Auswiegen, Verpacken und Etikettieren entwarf Herr Lengelsen, gemeinsam mit dem Hersteller, eine vollautomatische Spezialmaschine über die jetzt das Lager bedarfsgesteuert befüllt wird.

Um den sehr unterschiedlichen Anforderungen der Bauindustrie und des Automobilsektors besser gerecht zu werden, unterteilten wir im Jahre 1993 unser Unternehmen in zwei getrennte Geschäftsbereiche. Die Leitung des Geschäftsbereichs Drahtbiegen und Stanzen übernahm Herr Lengelsen. Er war verantwortlich für die Bereiche: Marketing, Vertrieb, Einkauf, QS, Werkzeugbau und Produktion.

Seite 3

Im Werkzeugbau wurde zu diesem Zeitpunkt noch konventionell nach Zeichnungen gearbeitet. Ein CAD-System war zwar vorhanden, aber noch nicht im Einsatz. Herr Lengelsen schaffte zunächst die personellen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einsatz. Dann investierte er in ein Micron-Bearbeitungszentrum mit 24-fachem Werkzeugwechselsystem. Parallel leitete er erfolgreich ein Projekt zur Standardisierung in der Konstruktion. Heute wird im Werkzeugbau zu 100% mit CAD/CAM gearbeitet. Jede Werkzeugkomponente ist reproduzierbar und Verschleißteile sind in ausreichender Menge vorhanden. Produktionsausfälle werden vermieden. Es existiert eine Schnittstelle zum Konstruktionsdaten-Austausch mit unseren Kunden.

In seiner Funktion als Qualitätsmanagement-Beauftragter für das Gesamtunternehmen leitete Herr Lengelsen die Arbeiten zur Einführung eines QM-Systems. Im April 1996 wurden wir vom TÜV-Cert nach DIN EN ISO 9002 zertifiziert.

Herr Lengelsen etablierte und moderierte wöchentlich stattfindende Teambesprechungen an denen alle Mitarbeiter des Geschäftsbereiches beteiligt waren. Hier wurden die Probleme des Tagesgeschäfts besprochen und der Plan für die nächste Woche erstellt. Für neue Produkte und interessante Anfragen wurden Projektteams gebildet in denen Mitarbeiter aus allen Bereichen, unter der Führung eines Projektleiters, ihr spezifisches Fachwissen einbringen konnten. Die interne Kommunikation, und damit auch die Motivation, hat sich unter dem Einfluß von Herrn Lengelsen wesentlich verbessert.

Durch geschickte Investitionen in mehrere gebrauchte Produktionsmaschinen erreichte Herr Lengelsen, mit seinem Team, eine erhebliche Kostenreduzierung, speziell im Bereich der Hauptumsatzträger seines Geschäftsbereiches.

Herr Lengelsen unterstützte uns bei der Entwicklung neuer Briefbögen und Prospekte und organisierte selbständig mit der SIHK einen Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe. Er plante und koordinierte erfolgreich das Vor- und Nachmessegeschäft.



Seite 4

Er war bei unseren vorhandenen Kunden als kompetenter Ansprechpartner anerkannt und brachte uns mehrere interessante Neukunden und Produkte.

Unter seiner Leitung hat sich der Umsatz des Geschäftsbereiches, bei konstanten Kosten, um mehr als 10% erhöht. Er hat eine deutliche Ergebnisverbesserung bewirkt.

Wir haben Herrn Lengelsen als eine teamorientierte, sehr zuverlässige, loyale und zielstrebige Führungskraft kennengelernt. Er hat durch sein überdurchschnittliches Engagement und sein umfangreiches Fachwissen sehr positiv auf die Entwicklung unseres Unternehmens eingewirkt. Seine Arbeitsweise ist konzentriert, auch bei größerer zeitlicher Belastung. Er besitzt eine sehr gute und schnelle Auffassungsgabe und ist in der Lage auch komplexe Problemstellungen zu analysieren und einer Lösung zuzuführen.

Herr Lengelsen führte alle ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit aus. Sein persönliches Verhalten und seine fachliche Qualifikation machten ihn zu einem von allen Kollegen und Kunden sehr geschätzten Mitarbeiter.

Aufgrund der katastrophalen Entwicklung in der Bauindustrie und der daraus resultierenden Verlagerung erheblicher Produktionsanteile ins Ausland mußten wir unser Unternehmen neu strukturieren. Der Geschäftsbereich Drahtbiegen und Stanzen wird in Zukunft durch den Geschäftsführer selbst geleitet. Wir mußten Herrn Lengelsen deshalb, aus Kostengründen, bitten, sich nach einem neuen Wirkungskreis umzusehen. Wir werden ihn dabei in jeder Weise unterstützen und bedauern diesen Schritt sehr. Wir wünschen ihm für seine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Friedrich Schroeder GmbH & Co.KG

J. Osterloh

